



Bildung für nachhaltige Entwicklung

„Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) ist ein Thema, das inzwischen in den Bildungsplänen aller Schulen verankert ist und die Bildungsregionen in Baden-Württemberg zunehmend beschäftigt. Auch die Bildungsregion Landkreis Sigmaringen möchte die Schulen bei der Umsetzung des Themas unterstützen. Daher ist das Bildungsbüro auf einige Akteurinnen und Akteure zugegangen und erarbeitet nun gemeinsam mit den relevanten Fachbereichen und dem Haus der Natur Beuron eine Übersicht zu den entsprechenden außerschulischen Lernorten im Landkreis.

KomBiLe Magenbuch erhält Bildungspreis der Sparkassenstiftung

Das im Ostracher Teilort Magenbuch beheimatete Bildungshaus KomBiLe (Kombiniertes Lernen) hat für das Projekt „Leben im KomBiLe-Land“ den Bildungspreis der Sparkassenstiftung im Wert von 2.500 Euro erhalten. Insgesamt sind acht Bewerbungen eingegangen. Bei der Auswahl legte die Jury den Fokus auf Nachhaltigkeit, konzeptionelle Originalität, Innovation und ganzheitlichen Wissenstransfer. Der prämierte Lernparcours „Leben im KomBiLe-Land“ wurde auf dem Magenbucher Sportplatz installiert und stellt eine begehbare Landkarte der umliegenden Gemeinden aus Kindersicht dar. Landrätin Stefanie Bürkle hat den Preis am 18. Juni bei strahlendem Sonnenschein vor Ort überreicht.

Was ist ein „Bildungshaus“?

In einem Bildungshaus lernen und spielen Kindergartenkinder und Grundschulkinder gemeinsam. Die intensive Zusammenarbeit zwischen Kindergarten und Grundschule steht im Vordergrund. Gemeinsame Lern- und Spielzeiten in institutions- und jahrgangsübergreifenden Gruppen sind zentrale Strukturelemente. Der Orientierungsplan für die Kindergärten und der Bildungsplan der Grundschule sind aufeinander abgestimmt und bilden die Basis für die Arbeit im Bildungshaus.

<http://kindergaerten-bw.de/Bildungshaus>

Lernen mit Rückenwind

Um die Coronafolgen für Kinder und Jugendliche einzudämmen, setzt die Schulverwaltung nach „Überbrücke die Lücke“ und „Lernbrücken“ vor allem auf das Programm „Rückenwind“, das ab den Herbstferien durch Lehramtsstudierende und pensionierte Lehrkräfte wichtige Ressourcen an die Schulen bringen soll. Nach Einschätzung des Staatlichen Schulamts Albstadt wird es allerdings schwierig werden, dieses Personal im Landkreis Sigmaringen zu rekrutieren, da der Markt quasi leergefegt sei. Seitens der Bildungsregion wurde ein Schreiben an das Kultusministerium gerichtet mit der Bitte, die Unterstützung der Schulen im ländlichen Raum besonders zu berücksichtigen.

Registrierungsportal für „Rückenwind“

Um die Schulen bei der Akquise von geeigneten Personen und/oder Kooperationspartnern zu unterstützen, arbeitet das Kultusministerium aktuell an einem Registrierungsportal. Über dieses Portal sollen datenbankbasiert Schulen sowie geeignete Personen und Kooperationspartner zusammengeführt werden. In der kommenden Woche wird das Kultusministerium außerdem eine Landingpage für das Förderprogramm „Lernen mit Rückenwind“ einrichten, über die alle

Informationen – zum Beispiel zum zeitlichen Ablauf, zu den angekündigten Unterstützungsmaßnahmen und zur Gewinnung von Personen – abrufbar sind. Die Seite wird unter www.lernen-mit-rueckenwind.de abrufbar sein.

Jugendhilfeausschuss beschließt am 17.07. Schritte zur Bewältigung der Pandemiefolgen

Über die konsequente Nutzung des Aktionsprogramms „Aufholen nach Corona“ hinaus wurde im Jugendhilfeausschuss die Umsetzung folgender Schritte im Landkreis Sigmaringen beschlossen:

- Unter Federführung des Jugendamtes soll eine Arbeitsgruppe gem. § 78 SGB VIII mit Jugendlichen (aus Vereinen und Verbänden, Schulen, offener und freier Jugendarbeit, Einrichtungen und örtlichen Jugendvertretungen oder Gruppierungen) eingerichtet werden, mit dem Ziel, junge Menschen des Landkreises zu hören und aktiv an der Ausgestaltung einer Post-Corona-Strategie zu beteiligen.
- Die digitalen Zugangswege des Jugendamtes zu den Kindern, Jugendlichen und Familien sollen ergänzend zu den analogen erhalten und weiter ausgebaut werden.
- Die Städte und Gemeinden im Landkreis werden aufgefordert, die bestehenden Strukturen und Angebote der Jugendarbeit wieder zu aktivieren und die durch das Projekt „Land(auf)Schwung“ aufgebauten Strukturen zur Jugendbeteiligung, im Sinne eines breit angelegten demokratiefördernden Ansatzes, im Landkreis entschlossen wiederzubeleben.
- Zur Stärkung und Wiederbelebung des Ehrenamtes soll ein Konzept zur strukturierten Akquise und Förderung von Ehrenamtlichen in den Vereinen entwickelt werden.

Ausbildung: Einzelhandel, Büro und KFZ führen in BW

Unter allen neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen 2020 war – wie schon 2019 – der am stärksten besetzte Ausbildungsberuf Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel mit 3.374 Neuabschlüssen, gefolgt von Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement mit 2.829 Verträgen. Platz drei belegte der Ausbildungsberuf Kraftfahrzeugmechatroniker/in mit 2.726 Neuabschlüssen. Alle drei Ausbildungsberufe mussten Rückgänge gegenüber dem Vorjahr verzeichnen. Dies galt im Übrigen für 16 der 20 beliebtesten Ausbildungsberufe. Den prozentual stärksten Rückgang gab es bei den überwiegend im Bereich Industrie und Handel abgeschlossenen Ausbildungsberufen Zerspanungsmechaniker/in (-22,1 %), Industriemechaniker/in (-18,5 %) sowie Industriekaufmann/Industriekauffrau (-16,1 %). Nur vier der 20 meistgefragten Ausbildungsberufe verzeichneten einen Anstieg gegenüber dem Vorjahr: Die drei Handwerksberufe Zimmerer/Zimmerin mit 13 % Zuwachs, Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (+8,4 %) und Tischler/in (+5,3 %) sowie Verkäufer/in (+2,3 %). <https://www.statistik-bw.de/Presse/Pressemitteilungen/2021172>

Newsletter bestellen bzw. abbestellen? Oder haben Sie eine Anregung?
Bitte schicken Sie einfach eine E-Mail an das Bildungsbüro.

V.i.S.d.P.:

Bildungsbüro Landkreis Sigmaringen

Landratsamt Sigmaringen

Claudia Baur

Leopoldstr. 4

72488 Sigmaringen

07571 102 5190

Bildungsbuero@LRASIG.de

www.landkreis-sigmaringen.de/bildungsregion